

Wipäd-Master in 2 Jahren als Aufbaustudium -- sinnvoll?

Beitrag von „ralfelvin“ vom 17. Mai 2013 22:41

Hallo,
ich bin 33 und habe BWL an der Uni studiert.

Zum einen ist es mein Wunsch, Lehrer zu werden, zum anderen sehen für mich die Jobaussichten am freien Arbeitsmarkt nicht gerade gut aus.
Nun hätte ich die Möglichkeit, in 2 Jahren den Wipä-Master zu machen und hiernach (planmäßig) die Möglichkeit, ins Referendariat zu gehen.

Meine Frage an Euch: Würde ein Zusatzstudium für mich noch Sinn machen? Wie sind die Berufsaussichten?

Man hört so viele konträre Meinungen, und ich weiß wirklich nicht, wie ich mich entscheiden soll.

Wo ich dann genau unterrichte, also Berufsschule oder eine andere Schulform, ist mir gar nicht so wichtig. Ich habe jetzt schon etliche Jahre Berufserfahrung, und ich kann nur sagen, dass die (kommunikative) Arbeit mit Schülern "mein Ding" ist, im Gegensatz zu den meisten Tätigkeiten in der freien Wirtschaft.

viele Grüße
Ralf

Beitrag von „marie74“ vom 18. Juni 2013 15:45

Ich würde an deiner Stelle den Master in Wirtschaftspädagogik machen. Ich fühle mich in der Schule auch viel wohler, als den Karrierekrieg der BWLer mitzumachen.

Beitrag von „KleinerHeld“ vom 23. Juni 2013 19:07

Zwei Jahre klingt sehr kurz, das ist ja nur der Master. Bist du sicher, dass du nicht noch zusätzlich Zweitfach + [Pädagogik](#) aus dem Bachelor nachholen musst (ca. 2 Semester)?